

## PRESSEMITTEILUNG

### Gedenken an Malte – Position beziehen gegen Trans- und Queerfeindlichkeit

Mahnwache am Sonntag, 04.09.22 um 18 Uhr am Paradeplatz

**02.09.22 Mannheim** Am Freitagnachmittag ging die traurige Nachricht vom Tod von Malte C. in Münster durch alle Medien. Der junge Mann wurde am Rande des CSD Münster vor knapp einer Woche so heftig attackiert, dass er nun seinen Verletzungen im Krankenhaus erlag. In vielen deutschen Städten finden an diesem Wochenende Gedenkveranstaltungen statt.

Auch in Mannheim hat die Nachricht nicht nur die queere Community erschüttert. Daher ruft nun ein breites Bündnis zur Teilnahme an der Mahnwache am Sonntag auf. „Wir sind alle traurig und fassungslos“ sagt Noemi Tretter, Leitung des Transtreff Mannheim „Queer- und insbesondere transfeindliche Angriffe sind Realität in Deutschland, und das wird in der öffentlichen Wahrnehmung teilweise ausgeblendet.“ Ilka Kaufmann, eine Mannheimerin, die bei der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V. (dgti) berät, ergänzt „trans- und queerfeindliche Angriffe, wie der in Münster, sind in Deutschland leider kein Einzelfall. Ganz im Gegenteil. Die Zahlen von Hasskriminalität steigen auch in Deutschland weiter an.“

Besonders schmerzhaft ist, dass der Angriff sich am Rande einer Christopher-Street-Day-Demonstration ereignete, auf der Menschen für queere Rechte, gegen Diskriminierung und den aufkommenden Hass in der Gesellschaft demonstrieren. In diesem Jahr ist es einer von vielen Angriffen in unmittelbarer Nähe zu öffentlichen queeren Veranstaltungen.

„Diesen Schmerz wollen wir gemeinsam ausdrücken bei der Mahnwache am Sonntag am Paradeplatz. Um 18 Uhr werden wir dort ein öffentliches Zeichen setzen. Gegen transfeindliche Gewalt, für die Gleichbehandlung von trans und queeren Menschen, auch vor dem Gesetz“, sagt Ilka Kaufmann, die selbst trans ist. „Dabei geht es um die geforderte Ergänzung des Grundgesetzes, Artikel 3 Absatz 3, in dem es heißen soll „Niemand darf wegen seiner sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität benachteiligt oder bevorzugt werden“, und das Selbstbestimmungsgesetz, das auf Bundesebene gerade reformiert wird.“ Das über 40 Jahre alte verfassungswidrige Transsexuellengesetz (TSG) soll durch ein Selbstbestimmungsgesetz abgelöst werden.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, Flaggen, Kerzen und Schilder mitzubringen. Das Queere Zentrum Mannheim in G7, 14 ist ab 16 Uhr geöffnet, zum Teelichterhalter und Schilderbasteln offen für alle. Im Anschluss an die Mahnwache stehen die Türen des QZM wieder ab 19 Uhr offen für alle, die nach der Mahnwache Gemeinschaft suchen.

Die Veranstalter\*innen rufen alle, die sich mit der queeren Community solidarisieren wollen, zur Teilnahme an der Mahnwache auf.

#### **Sonntag, 04.09.22**

**16:00-17:30 Uhr: Teelichterhalter und Schilderbasteln im QZM (G7, 14)**

**18:00-19:00 Uhr: Mahnwache für Malte – gegen queerfeindliche Gewalt am Paradeplatz Mannheim in O1**

**19:00-21:00 Uhr: Ausklang im QZM (G7, 14)**

Initiator\*innen der Mahnwache sind die Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V. und der Transtreff Mannheim. Zur Beteiligung rufen viele queere Gruppen in Mannheim auf, unter anderem das Queere Zentrum Mannheim e.V.

## PRESSEMITTEILUNG

Für Fragen und weitere Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte an

Pressekontakt: Ilka Kaufmann

Tel.: 0049 (0) 176 30408477

E-Mail: [Ilka.Kaufmann@dgti.org](mailto:Ilka.Kaufmann@dgti.org)